

Wädenswil Feuerbrand: Hygienemassnahmen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Autoren:
Feuerbrandgruppe ACW

Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit. Bei unsachgemäsem Umgang mit befallenen Pflanzen besteht die Gefahr, dass die Krankheit weiter verschleppt wird. Es gelten folgende Hygienemassnahmen:

Hygienemassnahmen allgemeiner Art

- Befallsverdacht sofort dem Gemeindekontrolleur oder der Kant. Fachstelle für Pflanzenschutz oder Obst melden.
- Befallene Pflanzen nicht berühren.
- Bei Feuerbrandverdacht Arbeiten an den Pflanzen abbrechen und Werkzeuge und Hände desinfizieren.
- Beim Gebrauch von Desinfektionsmitteln Hinweise des Herstellers beachten.

Verhaltensregeln für Feuerbrandkontrolleure

Beachte dazu auch das Agroscope FAW Feuerbrandmerkblatt Nr. 703: "Ausrüstung für die Probeentnahme bei Feuerbrandverdacht"

- Ausrüstung zur Durchführung von Hygienemassnahmen mitnehmen.
- Befallene Pflanzen nicht grundlos berühren.
- Befallsherd abschätzen (Einzelpflanze, mehrere Pflanzen, ganze Parzelle oder Hecke).
- Bei einem Befallsherd zuerst die nicht oder nur schwach befallenen Parzellen kontrollieren, bevor man sich den stark befallenen Pflanzen nähert.
- Arbeiten an befallenen Pflanzen nur bei trockenem Wetter durchführen.
- Für Probenentnahme und Arbeiten an befallenen Pflanzen separate Werkzeuge verwenden und Überkleider tragen.
- Beim Gebrauch von Desinfektionsmitteln Hinweise des Herstellers beachten.

Die Entseuchung von Kleinwerkzeugen wie Messer, Pinzetten oder Baumscheren

Die Werkzeuge werden zur Desinfektion in eines der unten genannten Produkte eingetaucht und während 30 Minuten darin belassen. Die Mittel werden nach 14-tägiger Verwendung frisch angesetzt. Die vorgeschlagenen Produkte sind biologisch abbaubar, Kleinmengen von Gebrauchslösungen können über das Abwasser entsorgt werden. Folgende Produkte wurden bei Agroscope FAW auf ihre Wirkung gegen den Feuerbranderreger getestet und können empfohlen werden:

- Gigasept Instru AF (ehemals Lysetol AF), in 5%-iger Anwendungskonzentration, 20 min.
- Lysetol FF (solange Vorrat), in 4%-iger Anwendungskonzentration
- Desinfectant FS 37, in 10%-iger Anwendungskonzentration
- Desinfectant FS 36, unverdünnt
- Menno-Florades, in 1%-iger Anwendungskonzentration

Im Weiteren kann folgendes Produkt verwendet werden, wenn das Mittel nach 4 Tagen Gebrauch frisch angesetzt wird:

- Äthanol, in 70%-iger Anwendungskonzentration

Weitere Möglichkeiten für die Werkzeug- und Geräte-desinfektion

- In manchen Fällen bietet sich das Abflammen mit Lötbrenner als geeignete Entseuchungsmethode an.
- Mit Heisswasser kann in speziellen Fällen eine rasche und umweltschonende Entseuchung durchgeführt werden. Der Feuerbranderreger stirbt in heissem Wasser von 70°C innert Minutenfrist ab.
- Dampf: Das Reinigen mit einem Abdampfgerät bewirkt eine gute Entseuchung von Geräten.

Wie verschleppt der Mensch die Krankheit?

Feuerbrand kann leicht unbeabsichtigt durch den Menschen verbreitet werden. Der Transport von kranken Pflanzen ist diesbezüglich sehr gefährlich, krankes Pflanzenmaterial ist deshalb beim Transport abzudecken. Aber auch mit Werkzeugen, Maschinen, Kleider und den Händen kann die Krankheit unbeabsichtigt verschleppt werden. Dies geschieht, wenn Bakterien Schleim berührt wird und daraufhin mit gesunden Pflanzen in Kontakt kommt. Der Feuerbrand ist eine Pflanzenkrankheit, der Erreger ist für die Gesundheit des Menschen absolut ungefährlich.

Hygienemassnahmen beim Umgang mit feuerbrandbefallenen Pflanzen

Jede Person trägt eine hohe Verantwortung, den Feuerbrand nicht zu verschleppen. "Hände weg – melden" heisst die Devise. Die Feuerbrandkontrolleure der Kantone und Feuerbrandverantwortlichen der Gemeinden werden über die notwendigen Hygienemassnahmen instruiert. Sie übernehmen im Normalfall die Probenentnahme und die Entsorgung befallener Pflanzen respektive sie geben die Anweisungen an die ausführenden Personen weiter. Die Hygienemassnahmen können innerhalb einer gewissen Bandbreite anwenderspezifisch ausgewählt werden. Neben der Wirkung sind auch Sicherheitsaspekte, Material-

verträglichkeit, Ökologische Gesichtspunkte und Anwendungspraxis zu berücksichtigen.

Die Händedesinfektion

Die Hände werden mit einem Händedesinfektionsmittel gründlich benetzt. Zur Wahl stehen zum Beispiel Sensiva Händedesinfektion (oder Sagrosept oder Sterillium). Als vorbeugende Massnahme ist darauf zu achten, dass die Hände möglichst nicht mit dem klebrigen Bakterienschleim in Berührung kommen. Wir empfehlen auch das Tragen von dünnen Latexhandschuhen.

Die Entseuchung von Stiefeln

Die Gefahr einer Krankheitsverschleppung mit Schuhen oder Stiefeln kann dann von Bedeutung sein, wenn kranke Pflanzen viel Bakterienschleim produziert haben und dieser auf den Boden gelangt, oder wenn die befallenen Zweige am Boden aufliegen. Vor allem auch bei Vernichtungsarbeiten ist diese Gefahr zu berücksichtigen. Von grösserer Bedeutung ist diese Verschleppungsgefahr bei warmem und nassem Wetter. Es wird empfohlen, vorbeugend Schuhe oder Stiefel zum Wechseln mitzunehmen.

Möglichkeiten für die Entseuchung von Schuhwerk

- Stiefel (Schuhe) mit Wasser grob reinigen, dann mit heissem Wasser (>70°C) überschütten.
- Stiefel (Schuhe) mit Wasser grob reinigen, dann mit Äthanol 70% besprühen und einwirken lassen, ein zweites mal besprühen und nochmals einwirken lassen.
- Stiefel (Schuhe) mit Wasser grob reinigen, dann mit Gigasept Instru AF 7%, Lysetol FF 7% benetzen und fünf Minuten einwirken lassen.
- Leichte Turnschuhe aus Textilgewebe können in der Waschmaschine gewaschen werden.

Die Entseuchung von Kleidungsstücken

Es ist darauf zu achten, dass die Kleider möglichst nicht mit befallenen Pflanzenteilen in Berührung kommen. Überkleider sind nach Arbeiten an befallenen Pflanzen, oder auch bei Arbeitsunterbrüchen auszuziehen. Die Gefahr einer Verschleppung mit Kleidern ist bei warmem, nassem Wetter und bei Rodungsarbeiten grösser. Kleidungsstücke können in der Waschmaschine bei normalem Waschprogramm gereinigt (mind. 60°C) und sicher entseucht werden.

Hygienemassnahmen für Feuerbrand von Dezember bis Februar

Hinweis 1:

Im Winter vermehren sich die Bakterien in den Pflanzen nicht. Wenn sie vorhanden sind, dann nur in sehr geringen Konzentrationen, die zu tief sind, um eine ernsthafte Übertragungsgefahr zu sein. Die Hygienemassnahmen können deshalb im Winter auf ein Minimum reduziert werden.

Diesbezüglicher Vorschlag:

- Werkzeugdesinfektion (Baumschere, Handsäge): vor Beginn und bei Abschluss von Schnittkursen.
- Werkzeugdesinfektion (Baumschere, Handsäge): nach Abschluss des Arbeitstages oder bei Kundenwechsel.
- Schnittkurse nicht in befallenen Anlagen durchführen.

Hinweis 2:

Diese reduzierten Hygienemassnahmen gelten vom Dezember bis Ende Februar. Mit steigender Temperatur beginnt sich die Übertragungsgefahr drastisch zu verschärfen. Als Mass dafür werden in der Feuerbrandprognose Gradtage (Tageswerte (Tabellenwert) aus Tmax und Tmin) über 12,7°C nach Grünknospenstadium kumuliert. Die Schnitarbeiten an Kernobstbäumen sollten deshalb anfangs März abgeschlossen sein.

Bezugsquellen für Kantonale Fachstellen (Mengenrabatt)

- Gigasept Instru AF (bisher Lysetol AF)
Schülke & Mayr AG
Sihlfeldstrasse 58, 8003 Zürich
044 466 55 44
- Lysetol FF, solange Vorrat
Schülke & Mayr AG
Sihlfeldstrasse 58, 8003 Zürich
044 466 55 44
- Sensiva (Händedesinfektion)
Schülke & Mayr AG
Sihlfeldstrasse 58, 8003 Zürich
044 466 55 44
- Desinfectant
Frisag AG,
Industriestr. 10, 6345 Neuheim
041 755 30 30
- Menno-Florades
H.Müller
Gärtnerei, 9214 Kradolf
071 642 11 77
- Sterillium, Äthanol, Sensiva (Händedesinfektion) Drogerie, Apotheke

Bezugsquellen für Privatpersonen (Kleinmengen)

Gigasept Instru AF (bisher Lysetol AF), Lysetol FF (solange Vorrat), Sensiva Händedesinfektion

- Fenaco,
Schaffhauserstrasse 6, 8400 Winterthur
052 264 21 21
- Jakob Wildisen
Im Feld, 6285 Hitzkirch
041 917 16 92
- Riggerbach AG
Wangenthalstr.209
3173 Oberwangen
079 215 38 45
- LV-Landverb. St.Gallen
Industriestr.10, 9430 St. Margrethen
071 747 53 00
- Landi-Geschäfte SG, TG, GR, SZ, ZH, SH, AR

Desinfectant

- Frisag AG
Industriestr. 10, 6345 Neuheim
041 755 30 30

Menno-Florades

- H.Müller
Gärtnerei, 9214 Kradolf
071 642 11 77
- Sterillium, Äthanol, Sensiva (Händedesinfektion) Drogerie, Apotheke

Copyright

© 11.2006, Forschungsanstalt Agroscope Changings-Wädenswil ACW, Postfach 185, 8820 Wädenswil

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht

Herausgeber: Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Forschungsanstalt Agroscope Changings-Wädenswil ACW

www.feuerbrand.ch